

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)

vom 09. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Januar 2019)

zum Thema:

Prozesskostenhilfe in Berlin – Lagebild 2017 und 2018

und **Antwort** vom 28. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Jan. 2019)

Herrn Abgeordneten Sven Rissmann (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17471

vom 09. Januar 2019

über Prozesskostenhilfe in Berlin – Lagebild 2017 und 2018

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Aufwendungen des Landes Berlin für die Gewährung von Prozesskostenhilfe (§§ 114 ff. ZPO) in den Jahren 2017 und 2018 (bitte ordentliche Gerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsbarkeit jeweils gesondert ausweisen)?

Zu 1.: Die Aufwendungen des Landes Berlin für die Gewährung von Prozesskostenhilfe sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Gerichtsbarkeit	2017	2018
ordentliche Gerichtsbarkeit	11.954.240,69 €	10.935.083,58 €
Sozialgerichtsbarkeit	2.379.427,71 €	2.279.681,97 €
davon:		
Sozialgericht Berlin	2.214.941,58 €	2.104.741,72 €
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg	164.486,13 €	174.940,25 e
Verwaltungsgerichtsbarkeit	688.395,38 €	829.329,20 €
davon:		
Verwaltungsgericht Berlin	685.937,60 €	820.448,20 €
Oberverwaltungsgericht Berin-Brandenburg	2.457,78 €	8.881,00 €
Arbeitsgerichtsbarkeit	2.383.457,33 €	2.580.120,93 €
davon:		
Arbeitsgericht Berlin	2.270.120,13 €	2.533.312,90 €
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg	113.337,20 €	46.808,03 €

2. In wie vielen Fällen wurde im genannten Zeitraum Prozesskostenhilfe gewährt (bitte ordentliche Gerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsbarkeit jeweils gesondert ausweisen)?

Zu 2.:

Gerichtsbarkeit	2017	2018
ordentliche Gerichtsbarkeit	14.146	1)
Sozialgerichtsbarkeit		
davon: Sozialgericht Berlin	5.240	1)
Landessozialgericht Berlin- Brandenburg	452	1)
Verwaltungsgerichtsbarkeit		
davon: Verwaltungsgericht Berlin	1.697	2.186
Oberverwaltungsgericht Berlin- Brandenburg	2)	2)
Arbeitsgerichtsbarkeit		
davon: Arbeitsgericht Berlin	2.297	3582
Landesarbeitsgericht Berlin- Brandenburg	63	82

1) Daten liegen nicht vor

2) Daten werden nicht erhoben

3. Wie hoch waren in den Jahren 2017 und 2018 die Rückflüsse aus zuvor gewährter Prozesskostenhilfe (bitte ordentliche Gerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsbarkeit jeweils gesondert ausweisen)?

Zu 3.: Die Höhe der Rückflüsse kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Gerichtsbarkeit	2017	2018
ordentliche Gerichtsbarkeit	781.278,34 €	958.030,76 €
Sozialgerichtsbarkeit	21.724,74 €	23.806,05 €
Verwaltungsgerichtsbarkeit	3.955,69 €	5.394,18 €
Arbeitsgerichtsbarkeit	5.795,87 €	364.713,76 €

4. Sind dem Senat Missbrauchsfälle im Zusammenhang mit der Gewährung von Prozesskostenhilfe bekannt, die in den Jahren 2017 und 2018 aufgetreten sind, und wenn ja, worin bestehen diese? In welcher Höhe konnten diesbezüglich Rückforderungen realisiert werden? Sofern darüber keine statistischen Erhebungen geführt werden: warum nicht?

Zu 4.: Das Vorliegen eines Missbrauchs wird von dem jeweiligen Entscheidenden in richterlicher bzw. sachlicher Unabhängigkeit beurteilt. Eine statistische Erfassung von Missbrauchsfällen erfolgt nicht, weil deren Erfassung in den bundeseinheitlichen Statistikanordnungen nicht vorgesehen ist.

Berlin, den 28. Januar 2018

In Vertretung
M. Gerlach
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung